

Unterlage U09.1

Anhang 4 zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP)

Maßnahmenblätter

Projekt: Ausbau der Osttangente in Jena

**Bauherr/
Auftraggeber:** Stadt Jena vertreten durch
Kommunalservice Jena,
Löbstedter Straße 56
07749 Jena

Planungsphase: Genehmigungsplanung - Planfeststellungsverfahren

Verfasser: stock landschaftsarchitekten
Beutnitzer Straße 27
07749 Jena



Wolfram Stock, Landschaftsarchitekt bdla

Datum: 21.04.2023

Inhalt

1	Maßnahmenblätter zum LBP	3
---	--------------------------------	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Maßnahmenblatt 1: V1	3
Tabelle 2: Maßnahmenblatt 2: V2	4
Tabelle 3: Maßnahmenblatt 3: V3	5
Tabelle 4: Maßnahmenblatt 4: V4	6
Tabelle 5: Maßnahmenblatt 5: V5	7
Tabelle 6: Maßnahmenblatt 6: A1 / G1	8
Tabelle 7: Maßnahmenblatt 7: G2	9

1 Maßnahmenblätter zum LBP

Tabelle 1: Maßnahmenblatt 1: V1

Maßnahmeblatt		Maßnahmen-Nr.: V1	
Projekt: Ausbau der Osttangente Jena Planungsträger: Stadt Jena vertreten durch KommunalService Jena (KSJ) Planung: stock landschaftsarchitekten Datum: Juni 2022		Gemarkung: Jena Flur: Flurstück(e): Flächengröße: Gesamtes Projektgebiet	
Beeinträchtigungen: Verbreiterung und zusätzliche Versiegelung der bestehenden Straßentrasse		☒ Eingriff ausgleichbar ☐ Eingriff nicht ausgleichbar	
betroffene Schutzgüter: ☒ Landschaftsbild ☐ Boden ☐ Wasser ☐ Klima/Luft ☒ Flora/Fauna			
Maßnahmetyp: ☒ Vermeidungsmaßnahme ☐ Schutz- und Minimierungsmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme			
Ausgangszustand von Natur und Landschaft: -			
Ziel-/ Maßnahmebeschreibung: Erhalt von Bestandsbäumen / Dendrologische Bauüberwachung - Erhalt von möglichst vielen Bestandsbäumen entlang der Planungsstrasse: in der Vor- und Entwurfsplanung wurde geprüft, welche Bestandsbäume im Rahmen des „Konzeptes zur Mindestanforderung an das Straßenbegleitgrün“ erhalten werden können. Trassenführung, Beleuchtung und Beschilderung wurden dahingehend optimiert. - Durchführung von Wurzelsuchschachtungen am 03.03.2021 und am 08.03.2022 bei ausgewählten Bestandsbäumen Am Anger, Wiesenstraße und der Stieleiche (Naturdenkmal), die relativ nah an der Bordsteinkante stehen. - Alle zu erhaltenden Bestandsbäume sind im Maßnahmenplan zum LBP gekennzeichnet. - Für die gesamte Baumaßnahme wurde vom FD Umwelt eine dendrologische Bauüberwachung durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Baumgutachter festgelegt.			
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept: Die Bestandsbäume bilden die Grundlage für die geplante, durchgehende Allee entlang des gesamten beplanten Straßenkörpers. Bei Abgang der Gehölze ist gleichwertiger Ersatz zu leisten.			
Maßnahmedurchführung/-sicherung:			
Maßnahmebeginn: - mit Baubeginn Fertigstellung am: -		Funktionskontrolle: -während und nach Beeindigung der Baumaßnahme	
☐ Nutzungsänderung/ ☐ Nutzungsbeschränkung		Flächensicherung: ☐ Ankauf ☐ Pacht ☐ sonstiges:	
		künftiger Eigentümer: Stadt Jena künftige Unterhaltung: KSJ	

Tabelle 2: Maßnahmenblatt 2: V2

Maßnahmeblatt		Maßnahmen-Nr.: V2	
Projekt: Ausbau der Osttangente Jena Planungsträger: Stadt Jena vertreten durch Kommunalservice Jena (KSJ) Planung: stock landschaftsarchitekten Datum: Juni 2022	Gemarkung: Jena Flur: Flurstück(e): Flächengröße: Gesamtes Projektgebiet		
Beeinträchtigungen: Auslösung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen		☒ Eingriff ausgleichbar ☐ Eingriff nicht ausgleichbar	
betroffene Schutzgüter: ☐ Landschaftsbild ☐ Boden ☐ Wasser ☐ Klima/Luft ☒ Flora/Fauna			
Maßnahmetyp:			
☒ Vermeidungsmaßnahme	☐ Schutz- und Minimierungsmaßnahme	☐ Ausgleichsmaßnahme	☐ Gestaltungsmaßnahme
Ausgangszustand von Natur und Landschaft:			
Ziel-/ Maßnahmebeschreibung: zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung			
- Das Baufeld ist rechtzeitig vor Baubeginn von Habitatstrukturen zu befreien. Die Gehölzrodung bzw. Baumfällung ist gemäß § 39 (5) Nr. 2 BNatSchG vom 1. Oktober bis 28. Februar zum Schutz gehölzbrütender Vogelarten und Fledermäuse durchzuführen. - Vor der Fällung ist fachgutachterlich zu kontrollieren, ob sich besetzte Nester/ Gelege oder besetzte Fledermausquartiere in oder an den zu fällenden Bäumen befinden. - Im Falle eines positiven Befundes, ist vor der Fällung der FD Umwelt zu informieren.			
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:			
Maßnahmedurchführung/-sicherung:			
Maßnahmebeginn: vor Baubeginn Fertigstellung am: mit Baubeginn		Funktionskontrolle:	
☐ Nutzungsänderung/ ☐ Nutzungsbeschränkung	Flächensicherung: ☐ Ankauf ☐ Pacht ☐ sonstiges:	künftiger Eigentümer: - künftige Unterhaltung: -	

Tabelle 3: Maßnahmenblatt 3: V3

Maßnahmeblatt		Maßnahmen-Nr.: V3	
Projekt: Ausbau der Osttangente Jena Planungsträger: Stadt Jena vertreten durch KommunalService Jena (KSJ) Planung: stock landschaftsarchitekten Datum: Juni 2022	Gemarkung: Jena Flur: Flurstück(e): Flächengröße: Gesamtes Projektgebiet		
Beeinträchtigungen: Eingriffe in den Wurzel- und Kronenbereich zu erhaltender Einzelbäume/Gehölzflächen		☒ Eingriff ausgleichbar ☐ Eingriff nicht ausgleichbar	
betroffene Schutzgüter: ☐ Landschaftsbild ☐ Boden ☐ Wasser ☐ Klima/Luft ☒ Flora/Fauna			
Maßnahmetyp:			
☒ Vermeidungsmaßnahme		☐ Schutz- und Minimierungsmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme	
Ziel-/ Maßnahmebeschreibung: Baumschutz			
- Sicherung der zu erhaltenden flächigen Gehölzbestände und Einzelbäume während der Bauzeit soweit möglich durch einen Schutzzaun im Kronentraufbereich gegen mechanische Beschädigung, Verdichtung des Wurzelraumes sowie Bodenauf- und Bodenabtrag im Baubereich. Bei Platzmangel ist die Sicherung der Einzelbäume durch einen Brettermantel und Metallplatten gegen Verdichtung im Kronentraufbereich zu gewährleisten. - Falls baubedingt erforderlich, Einsatz von Wurzelvorhängen bei Abgrabungen gemäß RAS-LP 4 - Die Schutzmaßnahmen erfolgen entsprechend der technischen Normen DIN 18920, RAS-LP 4 und ZTV Baumpflege. - Im Bereich der Geländeanhebung im Wurzelbereich der großen Platane vor dem Anger 15 erfolgt eine Auffüllung mit luftdurchlässigem Spezialsubstrat. - Vor der Baufeldfreimachung für die zukünftig höher liegenden Bordsteine vor dem Anger 15 und vor den nach Norden folgenden Platanen ist durch Handschachtung festzustellen, ob die alten Bordsteine von Starkwurzeln umwachsen sind. Wenn das der Fall ist, werden die alten Bordsteine im Erdreich belassen und nicht beschädigt. Die neuen Bordsteine sind in Absprache mit der dendrologischen Bauüberwachung wurzelschonend darüber zu verankern. Sollten sich trotzdem Beschädigungen an den Starkwurzeln nicht vermeiden lassen, sind diese ggf. fachgerecht zu kürzen, mit Wundverschlussmittel zu behandeln und schonende Kroneneinkürzungen vorzunehmen. - Im Wurzelbereich der Stieleiche (Naturdenkmal) befinden sich alte Stützmauern. Diese sollen nur bis auf die Fundamente zurückgebaut werden. Die Fundamente sind zum Schutz der Wurzeln im Erdreich zu belassen. - Eine Inanspruchnahme von Flächen für die Lagerung von Baustoffen, Werkzeug sowie Einrichtungen für das Personal im Kronentraufbereich und unbebauten Bereichen ist zu unterlassen. BE-Flächen sind in Bereichen mit bereits befestigten Oberflächen einzurichten.			
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:			
- Bei Einsatz von Wurzelvorhängen: Eine Vegetationsperiode vor Baubeginn, Feuchthalten bis zur Wiederverfüllung der Baugrube - Nach Fertigstellung: Pflegeeingriffe im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht - Verluste und Beschädigungen sind vom Verursacher artgleich zu ersetzen.			
Maßnahmedurchführung/-sicherung:			
Maßnahmebeginn: vor Baubeginn Fertigstellung am: mit Ablauf der Fertigstellungspflege		Funktionskontrolle: während der Baumaßnahme in Abstimmung mit der UNB bzw. der dendrolog. Bauüberwachung	
☐ Nutzungsänderung/ ☐ Nutzungsbeschränkung	Flächensicherung: ☐ Ankauf ☐ Pacht ☐ sonstiges:	künftiger Eigentümer: Stadt Jena künftige Unterhaltung: -	

Tabelle 4: Maßnahmenblatt 4: V4

Maßnahmeblatt		Maßnahmen-Nr.: V4	
Projekt: Ausbau der Osttangente Jena Planungsträger: Stadt Jena vertreten durch Kommunalservice Jena (KSJ) Planung: stock landschaftsarchitekten Datum: Juni 2022		Gemarkung: Jena Flur: Flurstück(e): Flächengröße: Gesamtes Projektgebiet	
Beeinträchtigungen: bauzeitliche Verdichtung unbebauter Flächen		☒ Eingriff ausgleichbar ☐ Eingriff nicht ausgleichbar	
betroffene Schutzgüter: ☐ Landschaftsbild ☐ Boden ☐ Wasser ☐ Klima/Luft ☒ Flora/Fauna			
Maßnahmetyp: ☒ Vermeidungsmaßnahme ☐ Schutz- und Minimierungsmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme			
Ausgangszustand von Natur und Landschaft:			
Ziel-/ Maßnahmebeschreibung: Rekultivierung bauzeitlich in Anspruch genommener Flächen			
- Um die Beeinträchtigung zu minimieren, sollen die Baustraßen weitestgehend auf den künftigen Straßentrassen geführt werden. - Die Bodenlockerung soll auf allen durch die Baumaßnahme beanspruchten und verdichteten Oberböden erfolgen. Insbesondere ist dabei vor der Pflanzung von Sträuchern und Bäumen der verdichtete Boden in Absprache mit der dendrologischen Bauüberwachung in fachgerechter Tiefe wieder zu lockern. - Werden Baustraßen über verdichtungsempfindliche Böden geführt, muss zur Minderung der Beeinträchtigung des Bodens eine Schotterschüttung auf einer Vliesunterlage aufgebracht werden, die nach Beendigung der Arbeiten wieder weggeräumt wird - Die Auflockerung von Boden mindert die Einschränkung relevanter Bodenfunktionen wie Speicher-, Puffer-, Filter- und Lebensraumfunktion und wirkt dem Konfliktpunkt des Flächenverlustes entgegen.			
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:			
Maßnahmedurchführung/-sicherung:			
Maßnahmebeginn: nach Beendigung der Baumaßnahme Fertigstellung am:		Funktionskontrolle: nach Beendigung der Baumaßnahme in Abstimmung mit der UNB bzw. der dendrolog. Bauüberwachung	
☐ Nutzungsänderung/ ☐ Nutzungsbeschränkung	Flächensicherung: ☐ Ankauf ☐ Pacht ☐ sonstiges:	künftiger Eigentümer: Stadt Jena künftige Unterhaltung: -	

Tabelle 5: Maßnahmenblatt 5: V5

Maßnahmeblatt		Maßnahmen-Nr.: V5	
Projekt: Ausbau der Osttangente Jena Planungsträger: Stadt Jena vertreten durch Kommunalservice Jena (KSJ) Planung: stock landschaftsarchitekten Datum: Juni 2022		Gemarkung: Jena Flur: Flurstück(e): Flächengröße: Gesamtes Projektgebiet	
Beeinträchtigungen: bauzeitliche Lärmbelastung		☒ Eingriff ausgleichbar ☐ Eingriff nicht ausgleichbar	
betroffene Schutzgüter: ☐ Landschaftsbild ☐ Boden ☐ Wasser ☐ Klima/Luft ☒ Flora/Fauna			
Maßnahmetyp: ☒ Vermeidungsmaßnahme ☒ Schutz- und Minimierungsmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme			
Ausgangszustand von Natur und Landschaft:			
Ziel-/ Maßnahmebeschreibung: Lärmreduzierung / Bauzeitenregelung - Um Lärmbelastung zu minimieren, werden erforderliche Kompressoren fachgerecht eingehaust. - Die Arbeitszeit während der Baumaßnahme wird auf die Tagzeit beschränkt, um eine nächtliche Störung der Anwohner*Innen und Tiere zu vermeiden.			
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:			
Maßnahmedurchführung/-sicherung:			
Maßnahmebeginn: während der Baumaßnahme Fertigstellung am:		Funktionskontrolle:	
☐ Nutzungsänderung/ ☐ Nutzungsbeschränkung	Flächensicherung: ☐ Ankauf ☐ Pacht ☐ sonstiges	künftiger Eigentümer: - künftige Unterhaltung: -	

Tabelle 6: Maßnahmenblatt 6: A1 / G1

Maßnahmeblatt		Maßnahmen-Nr.: A1 / G1	
Projekt: Ausbau der Osttangente Jena Planungsträger: Stadt Jena vertreten durch KommunalService Jena (KSJ) Planung: stock landschaftsarchitekten Datum: Juni 2022		Gemarkung: Jena Flur: Flurstück(e): Flächengröße: gesamtes Projektgebiet	
Beeinträchtigungen: Baumfällungen		☒ Eingriff ausgleichbar ☐ Eingriff nicht ausgleichbar	
betroffene Schutzgüter: ☒ Landschaftsbild ☐ Boden ☐ Wasser ☒ Klima/Luft ☒ Flora/Fauna			
Maßnahmetyp: ☐ Vermeidungsmaßnahme ☐ Schutz- und Minimierungsmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☒ Gestaltungsmaßnahme			
Ausgangszustand von Natur und Landschaft:			
Ziel-/ Maßnahmebeschreibung: Pflanzung von Einzelbäumen und Baumreihen / Allee, Begrünung von Verkehrsinseln			
- Pflanzung von 108 hochstämmigen Laubbäumen - Pflanzqualität: Hochstamm- Solitär, 4 xv., STU 20/25 mDb; aus weitem Stand - Arten: gemäß Pflanzliste (s. Anhang 2 zum LBP) - für die Abschnitte der Bäume 11P - 22P, 37P – 39P, 40P – 41P und 52P – 74P werden leitungsfreie Wurzelkorridore eingerichtet. - Ein Großteil der neu entstehenden Verkehrsinseln wird begrünt. Die neue Allee wird außerdem abschnittsweise unterpflanzt. Als Bepflanzung sind die Arten Bastardkorallenbeere, Zwergmispel und Spierstrauch vorgesehen.			
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:			
- Baumpflanzungen gemäß DIN 18916, Baumpflege gemäß ZTV Baumpflege und RAS LP4 - Fertigstellungspflege gemäß DIN 18916, vier Jahre Entwicklungspflege gemäß DIN 18919 - bei Abgang der Gehölze gleichwertiger Ersatz: Verluste und Beschädigungen sind im Zuge der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege vom Verursacher artgleich zu ersetzen			
Maßnahmedurchführung/-sicherung:			
Maßnahmebeginn: nach Fertigstellung der Baumaßnahme (Herbstpflanzung ist aus fachlicher Sicht zu bevorzugen) Fertigstellung: mit Ablauf der Entwicklungspflege		Funktionskontrolle: zur Pflanzung sowie im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege	
- Unterhaltungspflege nach Beendigung der Entwicklungspflege: jedes 2. Jahr Kontrollgang und ggf. Schnitt nach Bedarf			
☐ Nutzungsänderung/ ☐ Nutzungsbeschränkung	Flächensicherung: ☐ Ankauf ☐ Pacht ☐ sonstiges:	künftiger Eigentümer: - Stadt Jena - Jenahverkehr künftige Unterhaltung: - KSJ - Jenahverkehr	

Tabelle 7: Maßnahmenblatt 7: G2

Maßnahmeblatt		Maßnahmen-Nr.: G2	
Projekt: Ausbau der Osttangente Jena Planungsträger: Stadt Jena vertreten durch KommunalService Jena (KSJ) Planung: stock landschaftsarchitekten Datum: Juni 2022		Gemarkung: Jena Flur: 6 Flurstück(e): 54/9, 75/2 Flächengröße: 167 m²	
Beeinträchtigungen: Rückbau von Gebäuden, Baumfällungen		☒ Eingriff ausgleichbar ☐ Eingriff nicht ausgleichbar	
betroffene Schutzgüter: ☒ Landschaftsbild ☐ Boden ☐ Wasser ☒ Klima/Luft ☒ Flora/Fauna			
Maßnahmetyp: ☐ Vermeidungsmaßnahme ☐ Schutz- und Minimierungsmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☒ Gestaltungsmaßnahme			
Ausgangszustand von Natur und Landschaft:			
Ziel-/ Maßnahmebeschreibung: Gestaltung der Freifläche Frauengasse 13/14 - Im Zuge der Straßenverbreiterung wird das Gebäude Frauengasse 14 abgerissen. Ein Teilbereich wird von dem neuen Straßenkörper in Anspruch genommen. Die restliche frei gewordene Fläche wird als öffentliche Grünfläche ausgebildet. Es sind sechs Parkplätze im Verlauf der Frauengasse angeordnet. Als Platzeinfassung wird eine Hecke aus weiß blühenden Spiersträuchern mit vier regelmäßig angeordneten Fliedern und einer Traubenkirsche gepflanzt. - Die Platzfläche selbst wird im Stil der Gehwege gepflastert und mit zwei Tulpenbäumen im Zuge der Allee bepflanzt. Es werden vier Bänke entlang der Hecke und ein Abfallbehälter eingebaut. - Die kleine Fläche zwischen Straßenkörper und Frauengasse 13 wird ebenfalls mit einem Flieder und japanischen Spiersträuchern bepflanzt.			
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:			
Maßnahmedurchführung/-sicherung:			
Maßnahmebeginn: im Zuge der Bauausführung Fertigstellung am:		Funktionskontrolle:	
☒ Nutzungsänderung/ ☐ Nutzungsbeschränkung		Flächensicherung: ☐ Ankauf ☐ Pacht ☐ sonstiges:	
		künftiger Eigentümer: - Stadt Jena künftige Unterhaltung: - KSJ	